

**\*\*\*Pressemitteilung\*\*\***

Osterode am Harz, 15.09.2011

**2. Fachwerktag Südniedersachsen am 7. Oktober 2011 in Osterode am Harz**

**Unter den Leitgedanken – Barrieren abbauen – Anreize schaffen- Qualitäten ausbauen findet am 7. Oktober 2011 in der Stadthalle Osterode am Harz der 2. südniedersächsischer Fachwerktag 2011 mit umfangreichem Informationsangebot zum Bauen im Fachwerkbestand und zu wichtigen Zukunftsfragen zur Stadt- und Dorfentwicklung statt.**

Das Bauen im Gebäudebestand soll noch mehr in den Blickpunkt und ins allgemeine Interesse rücken. Wichtige Zukunftsfragen sind im Hinblick auf den demografischen Wandel bei der zeitgerechten Erhaltung des historischen Gebäudebestandes sowie bei der Entwicklung der Dörfer und Städte in der Region zu beantworten. Angemessene Lösungen bei der Bewältigung energetischer und technischer Anforderungen zur Fachwerksanierung sind künftig schwerpunktmäßig zu entwickeln und anzubieten.

Fachleute und betroffene Hausbesitzer informieren am 2. südniedersächsischen Fachwerktag u.a. zum Thema fachgerechte Fachwerksanierungen nach neuesten Erkenntnissen und zu wichtigen Aspekten einer zukunftsfähigen Ortsentwicklung.

Ein moderiertes Expertengespräch widmet sich den Zukunftsaufgaben von Fachwerkstädten und -orten in der Region Südniedersachsen und wird dabei Aspekte des zeitgemäßen Wohnens und Sanierens, Beratungs- und Förderschwerpunkte sowie die Potenziale des Fachwerk-Städtetourismus beleuchten.

Ein interessantes und vielfältiges Ausstellungs- und Begleitprogramm mit Energie- und Förderberatungsmöglichkeiten, regionalen Firmen- und Handwerker ausstellungen runden das Informationsangebot ab. Ein geführter Stadtrundgang soll Einblicke in die Qualitäten der reizvollen historischen Altstadt von Osterode am Harz bieten.

Zur Erhaltung der südniedersächsischen Region als eine der vielfältigsten Fachwerklandschaften in Europa soll der Ausbau der Kooperationen auf interkommunaler Ebene angestrebt werden und die Umsetzung der Nörten-Hardenberger Erklärung vom 1. südniedersächsischen Fachwerktag im vergangenen Jahr vorangebracht werden.

Zielgruppen dieser Veranstaltung sind (Fachwerk-) Hausbesitzer, Handwerker, Denkmal- und Heimatpfleger, Geschichts- und Kulturvereine, Lokale Aktionsgruppen, Arbeitskreise Dorferneuerung, Kommunalpolitiker, Gemeinde- und Kreisverwaltungen und Planungs-/Architekturbüros, Kulturinteressierte.